

## Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 19.05.2020

### Tagesordnung:

- Veolia; Ausnahmegenehmigung nach § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV
- Bauleitpläne benachbarter Kommunen
  - B-Plan „Fachmarktzentrum Neue Amberger Straße“; Stadt Grafenwöhr
  - B-Plan „Max-Reger Straße“; Stadt Grafenwöhr
  - B-Plan „Solarpark Hohenzant“, Stadt Vilseck und FNP-Änderung
  - B-Plan „Bierhalsberg“ im Bereich des Liliencenters; Stadt Sulzbach-Rosenberg
  - B-Plan „Teilgebiet II Nutzungsbereich B – Teilgebiet 2 Altenheim,“ Gemeinde Neukirchen
- Anbau Schule Nachmittagsbetreuung / Offene Ganztagschule und Neubau Bürgerhaus
- Planung Leichenhaus
- Glasfaseranschluss Rathaus; Vergabe
- Jugendförderung; Vergabe
- Bestellung eines/einer Jugendbeauftragten
- Informationen

### Bauleitpläne benachbarter Kommunen

- B-Plan „Fachmarktzentrum Neue Amberger Straße“; Stadt Grafenwöhr  
Die Gemeinde Edelsfeld erhebt keine Einwände gegen den Bebauungsplan „Fachmarktzentrum Neue Amberger Straße“ der Stadt Grafenwöhr.
- B-Plan „Max-Reger Straße“; Stadt Grafenwöhr  
Die Gemeinde Edelsfeld erhebt keine Einwände gegen den Bebauungsplan „Max-Reger-Straße“ der Stadt Grafenwöhr.
- B-Plan „Solarpark Hohenzant“, Stadt Vilseck und FNP-Änderung  
Die Gemeinde Edelsfeld erhebt keine Einwände gegen den Bebauungsplan „Solarpark Hohenzant“ mit Flächennutzungsplanänderung der Stadt Vilseck.
- B-Plan „Bierhalsberg“ im Bereich des Liliencenters; Stadt Sulzbach-Rosenberg  
Die Gemeinde Edelsfeld erhebt keine Einwände gegen den Bebauungsplan „Bierhalsberg“ im Bereich des Liliencenters der Stadt Sulzbach-Rosenberg
- B-Plan „Teilgebiet II Nutzungsbereich B – Teilgebiet 2 Altenheim“, Gemeinde Neukirchen  
Die Gemeinde Edelsfeld erhebt keine Einwände gegen den Bebauungsplan „Teilgebiet II Nutzungsbereich B – Teilgebiet 2 Altenheim“ der Gemeinde Neukirchen.

### Anbau Schule Nachmittagsbetreuung / Offene Ganztagschule und Neubau Bürgerhaus

Zu dem geplanten Bauvorhaben an der Sebastian-Kneipp-Grundschule muss, gemäß Forderung der Regierung der Oberpfalz, ein sog. Raumkonzept erstellt werden. Bürgermeister Strehl erläutert die Planungen des Architekten Martin Kunert, Sulzbach-Rosenberg, und beantwortet die Fragen aus dem Gremium. Das jetzige Feuerwehhaus incl. Toiletten und Lehrsaal soll abgebrochen werden und eine multifunktionale Veranstaltungshalle sowie im hinteren Bereich (alte Gemeindekanzlei, Lehrsaal und Hackschnitzelbunker) Toiletten, Foyer, Raum für Feuerwehrverein, Küche und Gemeinschaftsraum errichtet werden. Die Veranstaltungshalle benötigt entsprechende Raumhöhen. Daher ist geplant im hinteren Bereich über den neuen Toiletten, Raum für Feuerwehrverein, Küche und Gemeinschaftsraum ein Obergeschoss zu errichten, welches für die Schule genutzt werden kann (Offene Ganztagschule, Werkraum und Rektorzimmer etc.). Der geplante Anbau an das aktuelle

Lehrerzimmer Richtung Schulstraße soll aus Kostengründen vermieden werden und das Rektorzimmer soll im Bereich des Neubaus geplant werden.

Die Rektorin der Sebastian-Kneipp-Grundschule zeigt sich mit dem geplanten Konzept sehr zufrieden. Das Raumkonzept wird der Regierung der Oberpfalz vorgelegt und eine Fördermöglichkeit über FAG abgestimmt. Parallel dazu wird das Bauvorhaben mit dem Amt für Ländliche Entwicklung hinsichtlich der Förderung „Innen statt Außen“ abgestimmt.

Das Gremium diskutiert das Für und Wider für eine Veranstaltungshalle in der Größenordnung. Die Halle soll so gestaltet werden, dass bei weniger Platzbedarf und kleineren Veranstaltungen eine räumliche Abtrennung möglich ist. Insgesamt wird die Schaffung von Räumlichkeiten z.B. für kulturelle Veranstaltungen sehr positiv gesehen.

Der Gemeinderat beschließt einvernehmlich, das erarbeitete Konzept mit der Regierung der Oberpfalz bezüglich Raumkonzept Schule abzustimmen.

#### Planung Leichenhaus

Das Architekturbüro Hedrich hat den Entwurf des Planungskonzeptes zur Errichtung einer Aussegnungshalle vorgelegt. Der Entwurf wurde bereits mit dem Bauausschuss besprochen. Bürgermeister Strehl erklärt die Details zum Vorentwurf der Planung und beantwortet die Fragen aus dem Gremium. Die Ausführungen sollen teilweise in Holz und Beton erfolgen, das Dach sollte etwas erhöht werden. Der Gemeinderat hat eine kontroverse Meinung zu den geplanten Betonabstützwänden links und rechts. Stefan Haas meint, dass evtl. zwei Säulen für die Statik ausreichend wären. Eduard Bär äußert, dass lt. Planer die Betonabstützwände zur Lärmeindämmung aus Richtung der B 85 und bei starker Sonneneinstrahlung in dieser Form gewählt wurden.

Bürgermeister Strehl schlägt vor, sich in einem Ortstermin die überarbeiteten Planungen vom Architekten nochmals vorstellen zu lassen. Der Gemeinderat erklärt hierzu sein Einverständnis.

#### Glasfaseranschluss Rathaus; Vergabe

Für die Glasfaseranbindung des Rathauses Edelsfeld wurden bei vier Anbietern Angebote angefordert. Das einzigste Angebot ist von T-Systems International GmbH eingegangen und liegt mit gesamt 15.867,53 € brutto vor. Gemäß der Richtlinie zur Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN für öffentliche Schulen, Plankrankenhäuser und Rathäuser beträgt der Fördersatz 90 % der zuwendungsfähigen Kosten, der Eigenanteil der Gemeinde beträgt damit 1.587,76 €. Der Förderantrag muss bei der Regierung der Oberpfalz gestellt werden, erst nach Förderzusage und Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn kann die Auftragserteilung an T-System erfolgen.

Der Gemeinderat beschließt, die Förderung bei der Regierung der Oberpfalz zu beantragen und den Auftrag zur Glasfaseranbindung des Rathauses Edelsfeld, vorbehaltlich der Förderzusage, an die T-Systems International GmbH zur Angebotssumme von 15.867,53 € zu erteilen.

#### Jugendförderung; Vergabe

Bürgermeister Strehl informiert über die eingegangenen Förderanträge des FC Edelsfeld und des Kneipp-Vereins.

Nach Prüfung durch die Gemeindeverwaltung auf Richtigkeit ergeben sich folgende berechnete Jugendliche, die im Jahr 2019 nach den Förderrichtlinien förderfähig sind:

FC Edelsfeld 153 Berechnete

Kneipp-Verein 31 Berechnete

Gesamt 184 Berechnete

Bei einem Zuschuss von 8,00 € / Person ergibt sich ein Gesamtbetrag von 1.472,00 € Förderung. Bei einem Zuschuss von 9,00 € / Person wäre die Gesamtförderung 1.656,00 € und bei 9,50 € / Person 1.748,00 €. Ein Zuschuss von 10 € / Person ergibt einen Gesamtbetrag von 1.840,00 € und ein Zuschuss von 10,50 € / Person einen Gesamtbetrag von 1.932,00 €.

Bürgermeister Strehl informiert, dass in den letzten Jahren im Haushalt 2.000 € für Jugendförderung eingeplant waren.

Nach kurzer Beratung im Gremium beschließt der Gemeinderat, die eingestellten Mittel im Haushalt voll auszuschöpfen und einen Zuschuss von 10,50 € pro Person zu gewähren.

#### Bestellung eines/einer Jugendbeauftragten

Das Landratsamt Amberg-Sulzbach, Kreisjugendamt, bittet um Bestellung einer/eines Jugendbeauftragten in der Gemeinde Edelsfeld. Der/die Jugendbeauftragte übernimmt die ehrenamtlichen Aufgaben zur Koordinierung der Jugendarbeit vor Ort. Bürgermeister Strehl teilt mit, dass Marco Ehras, Weißenberg, und Dominik Haas, Edelsfeld, grundsätzlich bereit wären, dieses Amt zu übernehmen. Mit den beiden Jugendlichen sollte nochmals ein Gespräch geführt werden.

Bürgermeister Strehl schlägt vor, dass ein Ansprechpartner aus dem Gremium, z.B. zur Erstellung des Ferienprogramms oder bei Veranstaltungen, die beiden Jugendbeauftragten unterstützen sollte.

Hans Klann schlägt Elisabeth Dehling aus dem Gemeinderat vor. Nach Meinung von Rudolf Gruber sollten drei weitere Personen aus den jeweiligen Fraktionen als gegenseitige Ergänzung und Bindeglied zu den jugendlichen Vertretern benannt werden. Stefan Haas, Horst Kölbl und Rainer Luber teilen ebenso die Meinung, dass Erfahrene aus der Mitte des Gemeinderates zur Unterstützung sinnvoll wären.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat, folgende Personen aus dem Gemeinderat zur Unterstützung der Jugendbeauftragten zu benennen:

Elisabeth Dehling, Stefan Haas, Rainer Luber und Alexander Luber.

#### Informationen des Bürgermeisters:

- Bürgermeister Strehl gibt den Jahresabschluss zum 31.12.2019 der AOVE GmbH und der AOVE BioEnergie bekannt.
- Bürgermeister Strehl informiert über die Maßnahmen in der eDE Edelsfeld 3. Derzeit werden die letzten Arbeiten an der Sigraser Straße und Raiffeisenstraße durchgeführt. Als nächstes beginnen die Arbeiten zur Neugestaltung des Umfeldes des Evangelischen Gemeindehauses.
- Der Baubeginn in der Dorferneuerung Sinnleithen ist im Juni vorgesehen.
- Der Bedarf an Notgruppen in der Kindertageseinrichtung Edelsfeld wird immer mehr. Es werden zwischenzeitlich wieder Betreuungszeiten bis 16.00 Uhr, bzw. Freitag bis 14.00 Uhr angeboten.

#### Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 07.01.2020

- Im Rahmen des Förderprogramms DigitalPakt Schule erfolgte die Beschaffung der EDV-Ausstattung für die Sebastian-Kneipp-Grundschule bei der Firma Compustore AG, Regensburg.

#### Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 03.03.2020

- Für die Verwaltung der Gemeinde Edelsfeld wurde eine neue Telefonanlage bei der Firma Comject GmbH, Wernberg-Köblitz, erworben.

#### Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 07.04.2020

- Für das Projekt in der eDE Edelsfeld 3 - Neubau eines Pavillons und Rankgerüsts südlich des Evangelischen Gemeindehauses - wurde der Auftrag für die Holzbauarbeiten an die Firma Dieter Kohl GmbH & Co. KG, Edelsfeld, erteilt.
- Die Metallbauarbeiten wurden an die Firma ATW Metall-Bau+Kunst GmbH, Edelsfeld, vergeben.
- Die Vergabe der Rissanierungsarbeiten von ca. 8.000 laufenden Metern im Straßenbereich erfolgte an die Firma ABS Meiller, Wernberg-Köblitz.